

17. Oktober 2019

18. Oktober: Equal Pay Day in Niederösterreich

LR Teschl-Hofmeister: Richtige Berufswahl nach Fähigkeiten und Interessen

Der Equal Pay Day fällt in Niederösterreich heuer auf den 18. Oktober. Der Aktionstag veranschaulicht die nach wie vor bestehende ungleiche Entlohnung von Frauen und Männern im Berufsleben. „Gegenübergestellt werden die Jahreseinkommen von Frauen und Männern. Die Differenz umgelegt auf Arbeitstage markiert den Equal Pay Day. Heuer entfällt er für Niederösterreich auf den 18. Oktober und drückt symbolisch aus, dass Frauen die restlichen Tage bis zum Jahresende ohne Entlohnung arbeiten“, erklärt Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Einer der Gründe, warum Frauen nach wie vor deutlich weniger verdienen ist die Berufswahl, welche wesentlich von Rollenbildern beeinflusst wird. „Mädchen tendieren noch immer dazu Berufe zu erlernen, die im Vergleich geringer entlohnt sind, wie zum Beispiel Einzelhandelskauffrau, Frisörin oder Bürokauffrau, während die Burschen in die Metalltechnik, Elektrotechnik oder Kraftfahrzeugtechnik gehen. Ich möchte Mädchen dazu motivieren und sie unterstützen auch an Alternativen zu denken. Sie sollen ihren Berufs- und Ausbildungsweg anhand ihrer Talente und Interessen und nicht anhand von Rollenklischees wählen. Mit einer fundierten Ausbildung eröffnen sich vielfältige und gut bezahlte Berufswege“, erklärt Landesrätin Teschl-Hofmeister.

Mit Initiativen wie dem Girls‘Day, HTL4girls und den jährlichen TechDatings möchte das Land Niederösterreich Schülerinnen, Lehrpersonal und besonders auch die Eltern sensibilisieren, damit Mädchen die gesamte Bandbreite aller Lehrberufe und Studiengänge zugänglich gemacht wird. „Wir setzen uns in Niederösterreich gezielt dafür ein, dass unsere Schülerinnen ihre Fähigkeiten auch in technischen Berufen entfalten können“, so Landesrätin Teschl-Hofmeister.

Eine weitere Initiative zur Unterstützung von Frauen in Niederösterreich sind die Mentoring Programme des Landes Niederösterreich. Sie sollen Frauen, die im Berufsleben oder vor einer Neuorientierung stehen, Mut machen sich weiter zu entwickeln und neue Herausforderungen anzunehmen. Das Ziel der Frauenförderprogramme ist es, Frauen, vor allem auch für Führungspositionen, fit zu machen. Dies geschieht durch die sorgfältige Vermittlung von Mentorschaften und durch ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot. „Ich möchte, dass Frauen selbstbewusst im Berufsleben agieren, ihren Karriereweg gehen und ihr Berufs- und Familienleben gut vereinbaren können“, so Landesrätin Teschl-Hofmeister abschließend.

NK Presseinformation

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at